



DIE EVANGELIUMS POSAUNE®

„Rufe getrost, schone nicht, erhebe deine Stimme wie eine Posaune.“ Jes 58:1



Die Bosheit der Toleranz

SIEHE SEITE 6

Editorial

Wenn die Menschen jemals einen Schutz vor dem Sturm brauchten, dann ist es jetzt, in unserer Zeit. Ein Jetstream der Sünde umgibt den Globus, und stellt die wimmelnden Scharen, die noch nicht in Jesus Christus verankert sind, auf den Kopf.

All euch Sündern jeglicher Couleur, die ihr von diesen Winden heimgesucht werdet – den Traurigen, den Unterdrückten; denjenigen, die als Zahnrädchen im System dieser Welt ausgeschöpft werden; den stolzen Intellektuellen und denen, die von der modernen Wissenschaft fasziniert und fehlgeleitet werden; denen, die durch Massenmedien in eine einsame virtuelle Welt gedrängt werden; denen, die von den geldgierigen Herren Hollywoods eitel und leer zurückgelassen werden; und den Opfern falscher Religionen rufen wir zu: „Kommt her!“ Achtet auf die Stimme von jemand, der Zuflucht und Ruhe gefunden hat. Haltet an, schaut euch um und merkt auf! Genug ist genug, oder nicht?

Wie lange werdet ihr es noch ertragen, leer, einsam und depressiv zu sein? Wie lange werdet ihr es dem Gott dieser Welt noch erlauben, euch im Lauf dieser Welt gefangen zu halten? Wie lange könnt ihr, die ihr meint, ihr wäret nur Gewebe und Atome, euren Tagen entgegenblicken, wenn ihr sie ohnehin für zwecklos haltet? Wie lange, ihr Menschen, werdet ihr noch Tasten drücken und in Bildschirme starren, während eure Familien auseinanderfallen und euer kostbares Leben und eure Chancen rasch an euch vorüberziehen? Ich sage es noch einmal: „Haltet an! Schaut euch um! Merkt auf!“ Wurdet ihr dafür geboren?

Wie lange, ihr Lieben, werdet ihr es den Filmen und den Medien und den Zeitschriften gewähren, zu entscheiden, wer ihr seid, wie ihr aussehen und wen ihr imitieren solltet? Gibt es keine edleren Errungenschaften als solch billigen Kitsch, Anstrich und Glanz?

Und wie lange, liebe religiöse Seelen, werdet ihr noch in den Hallen und Höhlen falscher Religion umherirren, fremd der Gegenwart und Macht Gottes? Wisst ihr nicht, dass „Ikabod“ über ihr geschrieben steht und dass der Zorn des Allmächtigen auf ihren sündigen und weltliebenden Wegen ruht?

Hört, o hört, all ihr Söhne Adams – ihr seid diejenigen, die Schutz brauchen! Verlasst jede Sünde und die Wege des Todes! Entflieht dem Lauf dieser Welt und flieht vor dem kommenden Zorn! Jesus ist die Tür zur Zufluchtsstadt, Sein Blut und Seine große Errettung stehen euch zur Verfügung. Hier, in Seiner gesegneten Herde, fließen heilende Wasser für gebrochene Herzen

Inhalt

3 | PFEILE IN DEN HÄNDEN GOTTES

Das jugendliche Herz verlangt danach, sich einer Sache leidenschaftlich hinzugeben, von der es meint, sie verdiene sein Alles.

5 | EIN AUFRUF AN UNSERE LESER

Geistliche Mächte der Bosheit in den himmlischen Regionen haben einen umfassenden Angriff auf Reinheit, Heiligkeit und die Familie gestartet.

6 | DIE BOSHEIT DER TOLERANZ

Es besteht ein klarer Unterschied zwischen Gut und Böse. Entferne diesen Unterschied und nicht nur werden diejenigen, die Böses tun, gerechtfertigt, sondern auch rechtschaffene Personen werden verurteilt.

9 | PROBIEREN?

Wenn es darum geht, Erlösung zu suchen, wird es mehr bedürfen als nur ein bisschen zu probieren. Es wird einen Kampf gegen alle gegnerischen Mächte fordern.

10 | RAT VON CHRYSOSTOMOS

Wo kannst du Salbe für deine Wunden finden, außer in der Bibel?

11 | WAHNSINN IST IN IHREN HERZEN

Jede Sünde ist Wahnsinn, denn wer – außer einem Wahnsinnigen – würde seine Hand gegen Gott ausstrecken?

und Leben. Hier verweilt die Familie Gottes, sicher und gesegnet. Ihr wurdet dazu bestimmt, an diesem Frieden und dieser Freude teilzuhaben, denn Jesus selbst sagte: „*Wer da will...der komme!*“ Zögert nicht bei einem solch großen Angebot! Es gibt keinen ausgezeichneteren Ort, kein besseres Leben und keine größere Freude, als eins mit Gott und Seinem Volk zu sein.

SCHW. SUSAN MUTCH | CHEFREDAKTEURIN

DIE EVANGELIUMS POSAUNE erscheint alle zwei Monate in der deutschen, englischen und russischen Sprache. Neue Anschriften werden gerne entgegengenommen.



Pfeile *in den* Händen Gottes

SCHW. EDEL NEUFELD

*„Wie Pfeile in der Hand eines Helden,
so sind die Söhne der Jugend.“ (Ps 127:4).*

O WELCH POTENZIAL IN DER JUGEND LIEGT! Welch Eifer, welche Lebhaftigkeit, welche Leidenschaft ruhen in der jugendlichen Brust! Weil sie sich unbesiegbar vorkommen, begegnen sie scheinbar unüberwindlichen Hürden mit Optimismus und Selbstvertrauen. Das jugendliche Herz verlangt danach, das Unmögliche zu meistern und zu bezwingen. Es ist das Verlangen, sich einer Sache leidenschaftlich hinzugeben, von der sie meinen, sie verdiene ihr Alles. Der Psalmist vergleicht die Jugend mit Pfeilen, mit einer Kriegswaffe in der Hand eines Helden. *„Wohl dem Mann, der seinen Köcher mit ihnen gefüllt hat“*, fährt er fort. Und in der Tat, was könnte mit einer Armee leidenschaftlicher, selbstbewusster junger Leute nicht erreicht werden?

Hitler erkannte dies, indem er die Hitlerjugend ins Leben rief. Welch eine Macht liegt in einer Armee eifriger junger Leute, die für eine Sache kämpfen. Der Teufel hat allen Grund dazu, sich vor der Jugend zu fürchten. Er ist sich der Verwüstung bewusst, die ihm zugefügt würde, wenn sein Königreich mit solch einem Köcher voller Pfeile angegriffen

würde. Die Massen desillusionierter junger Leute heutzutage sind nicht von ungefähr. Strategisch arbeitete Satan auf ihren Untergang hin, denn er hat guten Grund, sie zu fürchten.

Die Jugend von heute ist mit mehr Hürden und rauerer Realitäten konfrontiert denn je. Scharen versuchen, mit den tiefen Wunden und Narben, die ihnen in der Kindheit zugefügt wurden, zurechtzukommen. Ihre Kindheit, die durch ein Umfeld voller Liebe, Unterstützung und Sorglosigkeit geprägt und ihnen zum Erfolg hätte verhelfen sollen, war stattdessen voller Unruhe und Ängsten. Millionen litten, indem ihre Familien durch Ehescheidung zerbrochen wurden. Eltern, die zu beschäftigt damit waren, den American Dream zu verwirklichen, überließen ihre Kinder den Tagesstätten, öffentlichen Schulen und einer Vielzahl außerschulischer Aktivitäten, wo sie zwar beschäftigt und betreut wurden, jedoch ohne die ersehnte aufmerksame Fürsorge, rückhaltlose Unterstützung und herzliche Zuneigung blieben. Sie kämpften sich mit der Hilfe von Disney World und den neuesten Videospiele durch den Schmerz ihrer Kindheit.

Und jetzt, während sie noch unter den Belastungen und Enttäuschungen ihrer

**Was könnte mit
einer Armee
leidenschaftlicher,
selbstbewusster
junger Leute nicht
erreicht werden?**

DIE EVANGELIUMS POSAUNE e.V.

ANTI-KONFESSIONELLES HEILIGKEITSBLATT

Chefredakteurin: Schw. Susan Mutch
Deutsche Ausgabe: Schw. Doreen Ertmer
Russische Ausgabe: Br. Waldemar Anselm

DIE EVANGELIUMS POSAUNE ist in Deutsch,
Englisch, Russisch, Spanisch und
Portugiesisch erhältlich

DIE BIBEL LEHRT:

Göttliche Reue und Buße

Apg 3:19; 17:30; 2Kor 7:10

Wiedergeburt – Völlige Umwandlung

Joh 3:3-7

Freiheit von Sünde – Ein heiliges Leben

1Joh 5:18; Lk 1:73-75; Tit 2:11-12

Völlige Heiligung – Eine zweite Reinigung

1Th 5:23; Apg 15:8-9

Einheit des Volkes Gottes – Eine Gemeinde

Joh 17:21; Mt 16:18

Göttliche Heilung

Jak 5:14-15; Jes 53:5

Verordnungen

Mt 28:19-20; Joh 13:14-15; 1Kor 11:23-26

Schlichte, keusche Kleidung

5Mo 22:5; 1Tim 2:9-10; 1Kor 11:14-15

Heiligkeit des Ehebandes

Mt 19:5-6; Mk 10:11-12; Lk 16:18; Röm 7:2-3

Gewaltlosigkeit

Lk 3:14; 6:27-29; 18:20

Wiederherstellung (Blasen der 7. Posaune)

Offb 10:7; 11:15

Ewige Strafe oder ewiger Lohn

Mt 25:46

Dieses klare, radikale, anti-sektiererische Heiligkeitsblatt wird im Namen des Herrn zur Erbauung der Gemeinde Gottes herausgegeben. Seine Aufgabe besteht darin, Seelen auf das volle Heil in Christus hinzuweisen und die Irrtümer des geistlichen Babylons (falsche Religion) aufzudecken. Unser Gebet ist, dass dieses Blatt ein scharfes Werkzeug in der Hand des Herrn sei, welches das geistliche Schweigen in dieser Zeit der Wiederherstellung bricht.

Dieses Blatt wird durch freiwillige Spenden getragen. Schriftstellen werden, wenn nicht anders vermerkt, nach der Schlachter 2000 Übersetzung wiedergegeben. Wir behalten uns das Recht vor, Einsendungen zu edieren oder abzulehnen und sind nicht verpflichtet, dieselben zurückzusenden. Veröffentlichte Artikel wurden auf Grund des Wahrheitsgehaltes ausgewählt und sollten nicht unbedingt als Empfehlung des Verfassers verstanden werden. Die Evangeliums Posaune e.V. arbeitet unter der „Gospel Trumpet Publishing Co.“, welche sich mit all ihren Arbeitsbereichen dem „General Ministerial Body of the Church of God“ [der Predigerschaft der Gemeinde Gottes] unterstellt und verantwortlich sieht.

Adresse: Arlbergstr. 49, A-6752 Wald a.A.

Telefon: +43 (650) 760 2990

Email: editor@evangeliumsposaune.com

Webseite: dieGemeindeGottes.com



Kindheit schwanken, werden junge Leute von einem Zwang bombardiert, von dem nur die heutigen Generationen ein Lied zu singen wissen. Sie werden unter Druck gesetzt, „Hollywood-schön“ zu sein; gedrängt, sich mit der neuesten seltsamen Modeerscheinung zu bekleiden; gezwungen, ihre Leiber der Wollust und Zügellosigkeit hinzugeben; gedrängt, sich jedem neuesten verderbenden Film zu beugen; unter Druck gesetzt, jede Art sündiger Vergnügen zu erfahren; gedrängt, ihre Identität in Frage zu stellen – unter Druck gesetzt, gedrängt, gezwungen. Ist es verwunderlich, dass so mancher junge Mensch den Glanz in seinen Augen verloren hat? Daher ist es auch nachvollziehbar, dass viele Millionen junger Leute, denen ein starkes Supportsystem fehlt und die einem solchen Druck ausgesetzt sind, Antidepressiva und Beruhigungsmittel nehmen, und dass Selbstmord die zweithäufigste Todesursache der Jugend darstellt.

Wer hat unseren jungen Mädchen eingeredet, ihre Schönheit müsse dem Maßstab Hollywoods entsprechen, selbst wenn es des Makeups und der Plastischen Chirurgie bedarf, um ihren Leib zu verändern, den Gott so sorgfältig gestaltet hat? Wer hat unseren jungen Leuten gesagt, die Jugendzeit sei die Zeit der One-Night-Stands und Seitensprünge, die sie desillusioniert und unbefriedigt lassen? Weshalb besteht ein solcher Druck, das eigene Geschlecht in Frage zu stellen? Wenn sie ihre Identität bis dahin noch nicht in Frage gestellt hatten, werden sie spätestens dann verunsichert sein, wenn sie versuchen, ein Facebook-Account

Während sie noch unter den Belastungen und Enttäuschungen ihrer Kindheit schwanken, werden junge Leute von einem Zwang bombardiert, von dem nur die heutigen Generationen ein Lied zu singen wissen.

zu erstellen und mit 71 Optionen für die Angabe des Geschlechts konfrontiert sind! Satan hat sich in unserer Zeit unzählige Mittel und Wege ausgedacht, um die Jugend ihrer Unschuld, ihrer jugendlichen Freuden und ihres Zweckes zu berauben.

Jetzt reicht es! Es ist an der Zeit, dass die Jugend aufsteht und sich weigert, weiterhin von Satan misshandelt zu werden. Ach, dass die jungen Frauen doch erkennen würden, dass die Schönheit der Heiligkeit nicht mit Hollywoods Plastikversion zu vergleichen ist. Ach, dass die jungen Männer doch begreifen würden, welche eine Ehre es ist, rein und unbefleckt inmitten einer äußerst bösen Generation zu bleiben. Welche eine Freude, wahre Freiheit zu kennen – Freiheit von der Sünde und ihren verheerenden Folgen. Ach, dass ihre Gesichter doch leuchten und ihre Herzen singen könnten, unbelastet von der Unterdrückung der Gesellschaft Satans.

Wenn noch eine Glut von Leidenschaft in den Herzen der Jugend von heute übrig ist, dann möge sie dazu genutzt werden, sich an dem Königreich Satans zu rächen, der sie so vieler Dinge beraubt hat! Lasst sie ihr glanzloses, virtuelles gesellschaftliches Leben gegen eine unerschütterliche Unterstützung und eine liebevolle Bruderschaft des Volkes Gottes eintauschen! Lasst sie ihre Energie für Gott gebrauchen! Gott war es, der das Verlangen, zu Siegen und Unvorstellbares zu meistern, in ihre Herzen legte. Das Begehren, tapfer und leidenschaftlich für eine bestimmte Sache zu kämpfen, kommt von Ihm. Es war schon immer Gottes Verlangen, ihre jugendliche Kraft und ihren Eifer zu Seiner Ehre zu gebrauchen. Lasst die Jugend sich leidenschaftlich in Gottes Kampf gegen die Mächte der Bosheit einsetzen! Lasst sie die Freuden schmecken, indem sie zugrunde gehende Seelen aus Satans Umklammerung entreißen, und Satans Zauber wird jeglichen Reiz verlieren.

Es gibt keine größere Freude, keine tiefere Befriedigung als dafür zu leben, wofür man erschaffen wurde. Nichts wird daher die Herzen der Jugend mehr befriedigen, als Pfeile in den Händen Gottes zu sein. 📌

Ein Aufruf an unsere Leser

BR. DANIEL EICHELBERGER

Außergewöhnliche Zeiten erfordern außergewöhnliche Maßnahmen.

Hat es je eine Zeit wie diese gegeben? Geistliche Mächte der Bosheit in den himmlischen Regionen haben einen umfassenden Angriff auf Reinheit, Heiligkeit und die Familie gestartet. Die Gesellschaft befindet sich in einem desolaten Zustand.

- Männer wurden von radikalen Feministinnen entmannt.
- Der Ehebund, welcher vor tausenden von Jahren festgelegt wurde, wurde auf richterliche Anordnung hin neu definiert.
- Die Familienstruktur kollabierte und mit ihr schwand das moralische Gefüge der modernen Ära.
- Große pharmazeutische Unternehmen strichen Millionen von Dollar durch den Verkauf von Medikamenten ein, welche Millionen von Menschen in die Abhängigkeit zwangen und den Tod Vieler bewirkten.
- Unzählige Babys werden bereits vor der Geburt im Namen der „Gesundheit der Frau“ ermordet.
- Perversion wird durch die LGBT Community verkörpert, wobei sie ihr Augenmerk ganz besonders auf Kinder und Jugendliche richten.
- Soziale Netzwerke und Mischkonzerne kontrollieren die Informationen, die an ein un-

achtsames Publikum verbreitet werden, indem sie „fortschrittliche“ Weltanschauungen propagieren.

Und die einzige Reaktion vieler sogenannter Christen auf all diese Dinge ist Kapitulation. Ganze Denominationen fallen – Dominosteinen gleich – in sich zusammen, und geben der neuen sittlichen Ordnung klein bei. Sie beugen sich vor dem modernen Baal der Toleranz und werden von den Launen und der Willkür einer Millennium-Generation beherrscht, welche ihre Rechte nicht von ihrer Linken zu unterscheiden vermag. Es sind Kirchen, die sich fälschlicherweise als solche bezeichnen, denn sie repräsentieren einen anderen Jesus, einen, den du nicht in der Bibel finden wirst.

Als Autor dieses Heiligkeitsblattes verfolge ich die aktuellen Ereignisse. Jedoch kann ich versichern, dass ich nicht einmal die Hälfte der beunruhigenden Dinge veröffentliche, die sich in unserer Gesellschaft vor den Augen derer ereignen, die den Namen Christi bekennen. Wie viele unserer Leser unternehmen jedoch etwas dagegen?

Was bedarf es, dich, lieber Leser, aus deinem Stumpfsinn wachzurütteln? Was muss dich noch anstacheln, damit du Heiligkeit umklammerst und dich dem Volk Gottes anschließst, um gemeinsam gegen diese böse Generation anzukämpfen?

Wirst du erst deine Kinder verlieren müssen? Sie werden von allen Seiten von den Stimmen und Verlockungen derer bombardiert, die den Lauf dieser Welt propagieren. Und du schickst sie weiter zur öffentlichen Schule?! Du nimmst es

in Kauf, sie dem Gott dieser Welt zu opfern?

Früher lag die Hauptsorge der Gottesfürchtigen in Bezug auf öffentliche Schulen darin, dass dort Evolution und säkularer Humanismus gelehrt wird. Das ist eine Kleinigkeit im Vergleich zu dem Ansturm der Geschlechterkonfusion, welche ihnen dort heutzutage aktiv aufgezwungen wird. Deine Kinder könnten ohne dein Wissen – jedoch unter genauester Kenntnisname und Unterstützung derer, unter denen du sie sitzen lässt – zu einem anderen Geschlecht wechseln. Erwarte ja keine Unterstützung von den Gerichten in Bezug auf diese Angelegenheit! Sie ergreifen Partei für die Schulen und die Kinder, nicht für die Eltern.

Ja, außergewöhnliche Zeiten erfordern außergewöhnliche Maßnahmen, und wir handeln entsprechend. Die Gemeinde Gottes geht zur Offensive über. Als Volk haben bzw. sind wir:

- Den Fernseher hinausgeworfen.
- Aufgehört, uns von Hollywood in Bezug auf Mode beraten zu lassen.
- Unsere Kinder aus den die Wahrheit hassenden und von Gott verlassen Einrichtungen der öffentlichen Schulen geholt.
- Wieder zurück zur gesegneten alten Bibel gegangen und haben sie zu unserem Maßstab für Wahrheit gemacht.
- Einen Stand für die Wiederherstellung der traditionellen Familie eingenommen.

Fortsetzung auf Seite 12

„Wehe denen, die Böses gut und Gutes böse nennen, die Finsternis zu Licht und Licht zu Finsternis erklären, die Bitteres süß und Süßes bitter nennen! Wehe denen, die in ihren eigenen Augen weise sind, und die sich selbst für verständig halten!“ (Jes 5:20-21).

Eva war, nachdem sie von Satans Lüge verführt wurde, der erste Mensch, der Böses gut nannte, Finsternis zu Licht erklärte und Bitteres süß nannte. Der Teufel verwischte die Grenzen so, dass seine Lüge Eva als Wahrheit und Gottes Wahrheit ihr folglich als Lüge erschien. Adam verfiel dann dem gleichen Bann und brachte damit den Fluch der Sünde über jeden Menschen, der seitdem in diese Welt geboren wurde. (Der Teufel, welcher den Menschen stets die Freiheit verspricht, treibt sie immer in die Knechtschaft der Sünde.)

Das Böse zu tolerieren und es anders zu nennen, als was es ist, führt zum Untergang der Menschheit. Kein Wunder, dass die Bibel über diejenigen, die es tun, ein Wehe ausspricht. Toleriere das Böse und es wird nur eine Frage der Zeit sein, bis du das Böse auch tust.

Polare Gegensätze

Die obige Schriftstelle spricht von Dingen, die eindeutig verschieden sind

– polare Gegensätze, wenn man so will – böse und gut, Finsternis und Licht, bitter und süß. Diese Dinge zu verdrehen und zu verwechseln, wäre Verwirrung. Honig wird niemals bitter sein. Böses wird niemals gut sein. Weder Überbrückung noch Verschmelzung ist möglich. Zwischen diesen Gegensätzen wird eine Grenze gezogen und moralisch gesehen, wäre das Überschreiten dieser Grenze ein Verbrechen. Es ist Hochverrat gegen den Gott des Himmels und gegen Seine heiligen Gebote. Es ist ein Aufruf an die Gerechten zum totalen Krieg. Keine Kompromisse sind möglich. Gottes heilige Armee ist nicht auf Friedensbedingungen mit Satan aus.

Thomas Mann erklärte zu Recht: „Toleranz wird zum Verbrechen, wenn sie dem Bösen gilt.“

Es besteht ein klarer Unterschied

zwischen Gut und Böse. Entferne diesen Unterschied und nicht nur werden diejenigen, die Böses tun, gerechtfertigt, sondern auch rechtschaffene Personen werden verurteilt. Dafür gibt es in der heutigen Welt Beispiele zu genüge. Wahrheit ist absolut, nicht relativ. Sie schließt keine Kompromisse, denn sonst wäre sie nicht länger die Wahrheit. Und dennoch bemängeln die Verfechter des Bösen von heute – indem sie sich über moralische Grenzen ärgern – jedes Urteil gegen falsches oder unbiblisches Verhalten. Sie werden zum Richter der Richter, selbst wenn diese Richter keine Respektlosigkeit gegenüber demjenigen zeigen, mit dem sie und das Wort Gottes nicht übereinstimmen. Seit wann spricht man von Hass gegenüber einer Person, sobald man nicht miteinander übereinstimmt? Ich hasse die Auswirkungen des Alkoholismus auf das Leben der Menschen. Das heißt aber nicht, dass ich den Alkoholiker selbst hasse.

Verdrehte Denkweisen

Wir alle haben das vom Drachen infizierte Mantra gehört: Zu tolerieren bedeutet, zu lieben. Es geht darum, miteinbezogen zu werden. Es geht darum,

Die Bosheit der Toleranz

SCHW. SUSAN MUTCH

Es besteht ein klarer Unterschied zwischen Gut und Böse. Entferne diesen Unterschied und nicht nur werden diejenigen, die Böses tun, gerechtfertigt, sondern auch rechtschaffene Personen werden verurteilt

die Rechte anderer zu akzeptieren und zu respektieren. Sei nicht engstirnig oder altmodisch, und so weiter und so fort.

Tolerieren, tolerieren, tolerieren. Dieses schöne Wort wurde für einen unheiligen Zweck geraubt und verdreht. Der aus dem Kontext gezogene Gebrauch desselben war ein wirksames Werkzeug Satans, die Denkweise der Menschen in Bezug auf Sünde zu verdrehen.

Folglich wird nun das, was frühere Generationen unumstritten als skandalös und böse bezeichnet hätten, von großen Menschenmengen als lobenswert angesehen.

Der Politiker Robert Casey sagte: „Toleranz ist der Preis, den wir für das Leben in einer freien, pluralistischen Gesellschaft zahlen.“ Während er gegen Abtreibung sprach, erklärte er: „Wir leben in einer Zeit der Anarchie, indem diejenigen, die Anspruch auf ihr Recht zu entscheiden erheben, den Abtreibungsgegnern ihr Rederecht abstreiten.“ Dies ist nur ein Beispiel dafür, dass das Böse darauf aus ist, das Gute zum Schweigen zu bringen.

Aufgrund von Satans langjährigem heimtückischem Wirken, um Sünde in den Köpfen der Bevölkerung zu normalisieren und zu verherrlichen, vollzog sich die Weltanschauung einem erstaunlichen Paradigmenwechsel. Wie dreist Sünde nun auf den Straßen einherstolz und Jung und Alt irreführt! Siehe, wie sie das Wort Gottes niedertritt und den Heiligen trotzt, indem Gerichtssäle, Klassenzimmer und Regierungen sie verteidigend unterstützen!

Wie überaus betrügerisch und verdreht ist doch diese Generation! In der Sünde taumelnd, tolerieren sie die Ermordung von Millionen ungeborener Babys unter dem Deckmantel der Achtung der Rechte der Mutter. Andere säumen die Straßen der Städte, um armen Seelen, die von unnatürlichen Lüsten gebunden sind, zuzujubeln, und bedenken dabei nicht, dass diese auf das Endgericht zumarschieren, um Gott unvorbereitet zu begegnen. Sie werden es „Hass“ nennen, wenn du nicht dasselbe tust. Große Scharen geben sich der Unzucht und dem Ehebruch hin und es „befremdet sie, dass ihr nicht mitläuft in denselben heillosen Schlamm, und darum lästern sie“ (1Pt 4:4)! Der Apostel Paulus hatte so recht, als er sagte, dass die Menschen in den letzten Tagen „unheilig“ und „dem Guten Feind“ sein würden (2Tim 3:2-3).

Die Auswirkungen dieser Massenverführung sind so toxisch, dass selbst bekennende Christen, die von der teuflischen Lehre der Integration betört wurden, der „Liebe und Akzeptanz“ des Bösen zum Opfer gefallen sind, bis hin zur Tolerierung des Bösen in denjenigen, die ihre eigenen Kanzeln besetzen. Ist es daher verwunderlich, dass viele von dem „Mainstream-Christentum“ angewidert sind?

Albert Einstein erklärte: „Die Welt wird nicht bedroht von den Menschen, die böse sind, sondern von denen, die das Böse zulassen.“

Das Böse wird überhand nehmen, wenn ihm niemand wehrt.

Eine prophetische Stunde

Satan war schon immer ein Betrü-

ger, denn er ist der Vater der Lügen (Joh 8:44). Und dennoch gibt die Schrift zu erkennen, dass unmittelbar vor dem Ende der Zeit – was jetzt ist – eine Zeit kommen würde, die ganz besonders von Betrug gekennzeichnet ist; ein so großer Betrug, dass ganze Nationen betroffen sein würden.

„Und wenn die 1.000 Jahre vollendet sind, wird der Satan [durch den Geist des Heidentums] aus seinem Gefängnis losgelassen werden,

und er wird ausgehen, um die Heidenvölker zu verführen, die an den vier Enden der Erde leben, den Gog und den Magog, um sie zum Kampf zu versammeln, deren Zahl wie der Sand am Meer ist.

Und sie zogen herauf auf die Fläche des Landes und umringten das Heerlager der Heiligen und die geliebte Stadt. Und es fiel Feuer von Gott aus dem Himmel herab und verzehrte sie.“

(Offb 20:7-9)

Alle Mächte des Bösen, sowohl säkulare als auch religiöse, sind jetzt versammelt, um gegen Gottes einzige wahre und heilige Gemeinde zu kämpfen. Dies ist die endgültige Schlacht im Kampf von Harmageddon, welcher bereits seit dem Garten Eden tobt. Wir nähern uns jetzt dem Höhepunkt des Kampfes zwischen Gut und Böse. Und – wie schon im Garten Eden – präsentiert Satan, getreu seiner üblichen Raffiniertheit, eine Lüge als Wahrheit und Gottes Wahrheit als Lüge. Er bewirbt

das Böse als wäre es gut und das Gute als wäre es böse. Wer wurde nicht schon von seiner List betört? Siehe, wie sich die Nationen beugen, und höre dann das Stöhnen der mit Sünden beladenen Schar!

Und wenn wir uns nicht vor ihrem Mantra beugen oder nach ihren Pfeifen tanzen? Wenn wir ihre bösen Werke nicht gutheißen? Nun, gewöhnlich wird dies von den Verfechtern des Bösen nicht mit Toleranz und Verständnis entgegengenommen. Jesus erklärt, warum dem so ist: *„Darin aber besteht das Gericht, dass das Licht in die Welt gekommen ist, und die Menschen liebten die Finsternis mehr als das Licht; denn ihre Werke waren böse. Denn jeder, der Böses tut, hasst das Licht und kommt nicht zum Licht, damit seine Werke nicht aufgedeckt werden.“* (Joh 3:19-20). Sie wollen Toleranz. Sie verachten den Tadel. Das Ergebnis? Vielleicht werden diejenigen, die Gutes tun, eine Vorladung zum Gericht für ein Hassverbrechen erhalten oder sie werden als stolz, kompromisslos, homophob oder engstirnig niedergeschrien oder mit sonstigen Beiwörtern, die ihrer Meinung nach den Umständen oder der Sünde entsprechen.

Fliehe vor dem kommenden Zorn!

Diese extreme Forderung, Sünde zu tolerieren, ergeht zu einem Zeitpunkt, an dem das Ende aller Dinge bevorsteht und der Richter vor der Tür steht, um diese Welt in ein endgültiges Gericht zu rufen. Satan weiß, dass er nur wenig Zeit hat und er hat einen großen Zorn.

Wenn Christen jemals ihre Stimme wie ein Schopharhorn erheben und dem Volk seine Sünden verkündigen sollten, ist jetzt die Zeit dafür. Ein dringender Weckruf ist nötig. Der Grimm des Zornes Gottes ist kurz davor, über die sündigende Menschheit hereinzubrechen und Seine Macht zu erweisen, welche die Herzen der Gottlosen mit einem unaussprechlichen Schrecken treffen wird. Satans Zauber wird an jenem Tag für immer beseitigt werden.

Wie überaus ernst ist es daher, dass die Heiligen diese sündhafte Generation vor dem kommenden Zorn warnen! Jetzt ist nicht die Zeit, die Menschen zu beruhigen oder zu ermutigen, mit ihrem gottlosen Lebensstil fortzufahren.

Wehe den falschen religiösen Bekennern!

Und an dieser Stelle werde ich ein Wehe nach dem anderen über diejenigen aussprechen, die inmitten dieses großen Getümmels den Namen Jesu Christi bekennen, während sie eine

Toleranz wird zum Verbrechen, wenn sie dem Bösen gilt.

sündigende Religion, die vom Geist der Welt befallen ist, leben und propagieren. Hätten diejenigen, die hinter den Kanzeln des Landes standen, die Sünde verurteilt und wären sie das heilige Hemmnis gegenüber den Werken der Finsternis gewesen – wie sie es all diese Jahre hätten sein sollen – so hätte der Teufel es schwerer gehabt, seine Agenda durchzusetzen, nämlich das Volk davon zu überzeugen, das Böse zu tolerieren. Euer Schweigen, eure niedere Lebensweise und Toleranz gegenüber der Sünde machen euch zum Verbündeten des Teufels! Eure Toleranz des Bösen und der Finsternis, dass ihr dieselben mit anderen Namen bezeichnet, war Satans Comedy-Show, indem ihr mit seinem gewundenen Plan kooperiert und somit seine böse Absicht, die Nationen zu betrügen, geschickt unterstützt. Ihr freundet euch mit der Welt an, mit der Jesus in Feindschaft steht (Jak 4:4), und häuft euch weitere Sünde auf, indem ihr die Gerechten, die Seiner Aufforderung, von der Welt abgesondert zu sein, befolgen, verurteilt. Ihr seid die Mächte Gogs und Magogs, die sich mit dem Drachen verbünden, der am Ende die-

ser Zeit aus dem bodenlosen Abgrund losgelassen wurde, um gegen Gottes wahres Volk zu kämpfen (Offb 20:7-9). Eure Mitwirkung in der Irreleitung und Verwirrung dieses Zeitalters wird auf den Grimm und Zorn des allmächtigen Gottes treffen.

Hasse das Böse!

„Die ihr den Herrn liebt, hasst das Böse! Er bewahrt die Seelen seiner Getreuen und rettet sie aus der Hand der Gottlosen.“ (Ps 97:10). *„Hasst das Böse“* – das geht nunmehr gegen den Strom! Das erfordert Mut und Überzeugung und eine echte Liebe gegenüber den Sündern.

Die Sünde zu tolerieren ist weit davon entfernt, dieselbe zu hassen. Sünde tolerieren – das, was Gott hasst? Sünde tolerieren – genau das, was seit dem Garten Eden jedes Leiden der Menschheit verursacht hat? Der Grund, warum

Jesus Christus in diese Welt kam, war, die Sünde zu verurteilen (Röm 8:3, 1Joh 3:8). Dazu stellte Adam Clarke fest: *„Der Zweck und die Absicht der Menschwerdung und des Opfers Christi bestand darin, die Sünde zu verurteilen, sie zu richten und zu vernichten; sie nicht zu tolerieren, wie manche meinen, sondern ihre Macht, Schuld und Existenz aus der Seele eines Gläubigen zu löschen.“* Sünde zu tolerieren wäre eine bedauerliche Ungerechtigkeit denen gegenüber, die von ihr betrogen und gebunden werden.

„Gott ist ein gerechter Richter und ein Gott, der täglich zürnt.“ (Ps 7:12) und Sein Angesicht *„ist gegen die gerichtet, die Böses tun“* (1Pt 3:12b). Wie kann ich dann ihre bösen Taten hätscheln und ihnen Beifall spenden?

Intolerant gegenüber Sünde

Es sei bekannt, dass wir, das Volk Gottes, intolerant gegenüber Sünde sind. Wir lieben die Sünder und werden, bevor die letzte Posaune ertönt, versuchen, so viele wie nur möglich zu retten, aber die Sünde hassen wir. Sie ist der Untergang der Menschheit. 📌

Probieren?

SCHW. ELVIRA TOVSTIGA

Du probierst eine Jacke an. Wenn sie dir nicht gefällt, musst du sie nicht kaufen. Du probierst ein Getränk. Falls du mit dem Produkt nicht zufrieden bist, gibt es eine Geld-zurück-Garantie auf der Verpackung. Du probierst ein bestimmtes Nähmaschinenmodell aus. Der Verkäufer ermutigt dich, es nach Hause zu nehmen. Wenn es dir nicht gefällt, kannst du es zurückbringen. Wie schön, dass es einen Ausweg gibt! Diese Mentalität des „Ausprobierens“ ist in der säkularen Welt weit verbreitet. Dazu blüht sie auch auf religiösem Gebiet.

Die meisten Menschen haben keine Ahnung, was es bedeutet, sich zu bekehren. Es bedarf in der Tat der Macht und Gnade Gottes, um eine Seele zu erlösen; und dennoch muss diese Seele auch einen ganz bestimmten Teil erfüllen. Sich zu bekehren ist ein totales „Ausverkaufen“; eine komplette 180°-Wendung; ein Sterben des alten Lebens in der Sünde und ein Auferstehen zu einem neuen Leben in Christus; ein völliges Aufgeben der ganzen Welt; ein Nachfolgen Gottes mit ganzem Herzen, Denken, ganzer Seele und Kraft; und schließlich, gemäß den Worten Talmages, „eine grenzenlose und radikale Umwandlung in (deinem) Herzen...ein Erdbeben in (deiner) Seele“. Und für niemanden gibt es einen „Fluchtweg“!

Erlösung ist eine wunderbare Erfahrung, aber du kannst sie nicht „ausprobieren“. Du magst eine Jacke anprobieren, aber du kannst Erlösung nicht ausprobieren. Menschen leben in einer Phantasie-Erfahrung. Sie haben eine „neue Jacke“ anprobiert, aber wenn die Lebensumstände ein bisschen heiß werden, legen sie diese „Erfahrung“ schnell ab, um Schwierigkeiten, Verfolgung oder Schmach zu vermeiden. Schließlich bedarf es beim Probieren ja keiner Verpflichtung, und erfolgreich zu sein ist rein fakultativ. Wenn der Sonntag kommt, können sie es ja erneut versuchen, nicht wahr? Vor allem, wenn sie während der Woche dem Verlangen nachgegeben haben, „die Welt mal wieder zu probieren“. Nur so eine kleine Kostprobe; sie wollten keinesfalls gottlos sein, o nein! Als dann jedoch ein schlechter Nachgeschmack zurückblieb und sie Rückerstattung forderten, mussten sie feststellen, dass Satan keine Zufriedenheitsgarantie anbietet. Seine Rückerstattung ist der Tod. Somit wird der Sonntag zu einem „Versuch-es-zu-flicken“-Tag – komm wieder zurück zu Jesus. (Satan liebt „Sonntags-Christen“. Sie werden einen großen Teil der Hölle einnehmen.) Es gibt ein Problem: Jesus Christus spielt nicht. Hin und her zu springen würde bedeuten, anmaßend mit der Gnade Gottes umzugehen, und es sei denn, dass die Menschen aufhören zu spielen, ist ihnen nicht zu helfen.

Wird Gott Sünder und Abgefallene nicht wieder annehmen? Er wird, sobald sie aufhören zu spielen. Wenn ihre Herzen von wahrer Reue und Trauer über ihre begangenen Sünden zerbrechen, werden sie die Sünde für immer zurücklassen und eine wahre Heilerfahrung erlangen.

Noch einmal zur Bestätigung: Es geht nicht darum, diese Erfahrung auszuprobieren, sondern sie zu erlangen; es geht nicht um den Versuch, zu beten, sondern darum, mit ganzer Kraft zu beten. Du wirst vielleicht wie Bartimäus rufen oder wie Billy Bray brüllen müssen. Und wenn dir geboten wird, zu schweigen, wirst du einfach „noch viel mehr“ rufen oder brüllen müssen. Es geht nicht um den Versuch, Reue zu haben oder sich von der Sünde abzuwenden, sondern darum, wirklich umzukehren. Weißt du, dass du nicht versuchen kannst, umzudrehen und zur selben Zeit wirklich umdrehen? Dies ist unmöglich. Entweder drehst du um oder nicht. Umzudrehen zu versuchen ist absurd. Dementsprechend sind die Gebote der Bibel äußerst bestimmt und entschieden. Die Option des Versuchs wird nicht geboten. *„Ihr müsst von Neuem geboren werden! Ihr sollt heilig sein, denn ich bin heilig! Rührt nichts Unreines an! Habt nicht lieb die Welt!“* (Wenn du versuchst, die Welt nicht zu lieben, liebst du sie nämlich.)

Manchmal äußert jemand eine gute Absicht, aber es sei denn, dass er durchdringt und es wirklich tut, liegt kein Grund zum Frohlocken vor. Er versucht; das ist keine positive Andeutung, sondern eine negative. Die Schrift sagt: *„Was muss ich tun, dass ich gerettet werde?“*

Die Bibel gebraucht das Beispiel der Braut und des Bräutigams. Stelle dir einen jungen Mann vor, der eine junge Frau gebeten hat, ihn zu heiraten und folgende Antwort bekommt: „Ich werde es versuchen.“ Seine Antwort: „Wirst du oder wirst du nicht?“ Das Eheversprechen

**Etwas zu probieren bedarf
keiner Verpflichtung,
und erfolgreich zu sein
ist rein fakultativ.**

fordert ein „Ich werde“ von ihr, und dieses Versprechen ist in guten wie auch in schlechte Zeiten verbindlich. „Ich werde es versuchen“ lässt sich einen Ausweg offen. Eines Tages mag sie sagen: „Ich bin des Kochens und Geschirrwashens und all der Wäsche satt. Ich gehe fort.“ Menschen machen dieses heutzutage buchstäblich, aber ein solches Benehmen steht nicht im Einklang mit dem Eheversprechen. Genauso hat geistlich gesehen ein solches Benehmen keinen Platz in dem geweihten Leben des geistlichen Bräutigams. Darüber hinaus hat Jesus, der Bräutigam, sich selbst keinen Platz fürs Probieren gelassen. Er versuchte nicht zu beten: „Nicht mein, sondern dein Wille geschehe!“ Er versuchte nicht, den bitteren Kelch zu trinken. Er versuchte nicht, Sein Blut für die Errettung der Welt zu vergießen. Er tat es einfach, und als Er mit allem fertig war, sagte Er: „Es ist vollbracht!“ Und wenn du, liebe Seele, deinen Teil tust, nämlich bereust, betest, bekenntst und glaubst, wird Gott Seinen Teil tun und das Werk wird vollbracht sein. Du wirst frohlocken und „Herrlichkeit“ rufen, weil du ERLÖST bist!

Wie wirst du erlöst bleiben? Indem du es probierst? Das hört sich so an, als ob du nicht unbedingt erlöst bleiben musst. „Ich werden versuchen, weiter zu gehen“? Du hast keine andere Wahl! Du musst weiter gehen, ansonsten wirst du es nicht zum Himmel schaffen! „Ich werde versuchen, treu zu bleiben“? Wenn ein Ehemann dies seiner Frau sagt, bevor er morgens zur Arbeit geht, hat er das Eheversprechen von „Ich werde“ zu „Ich werde es probieren“ abgeändert. Probleme lauern. „Ich werde probieren, der Versuchung zu widerstehen“? Der Teufel hat bereits einen Vorteil erlangt. Du hast dir nicht fest vorgenommen, zu überwinden. Du behältst dir eine kleine Hintertür offen, falls die Versuchung zu groß werden sollte. Ich fürchte, dass sie zu groß werden wird, und du somit die Hintertür nutzen wirst. „Ich werde versuchen, geistlich zu sein“? Du wirst keinen Erfolg haben, es sei denn, dass du auch das Tun vollbringst (2 Kor 8:11).

Zu probieren bedeutet, zu sterben. Jesus spielt dieses „Spiel des Probierens“ nicht und auch du musst aufhören, es zu spielen. 📖

Rat von Chrysostomos

Darf ich dich auffordern – wie ich es schon seit jeher getan habe und auch weiterhin tun werde – nicht nur aufmerksam dem zuzuhören, was der Prediger sagt, sondern dir regelmäßig Zeit zu nehmen, um die Bibel auch daheim zu lesen? Dies ist etwas, das ich meinen Freunden und Bekannten unaufhörlich einhämmere!

Niemand versuche, mit folgenden Entschuldigungen durchzukommen: „Ich habe diese und jene öffentliche Pflicht zu erledigen.“ „Ich bin ein geschickter Arbeiter, ich muss mit meiner Arbeit weitermachen.“ „Ich muss meine Frau und Kinder ernähren, ich muss meine Familie versorgen.“ In anderen Worten: „Ich bin ein Laie, in der Bibel zu lesen ist nichts für mich. Das überlasse ich den berufsmäßigen Christen...den Theologiestudenten.“

Was in aller Welt sagst du da? Die Bibel zu lesen ist nichts für dich, weil du mit zu vielen anderen Dingen beschäftigt bist? Genau deshalb solltest du die Bibel lesen! Je mehr Sorgen du hast, desto mehr brauchst du die Bibel, um weitermachen zu können.

Du befindest dich inmitten dieses stürmischen Meeres einer gottlosen Welt und deshalb brauchst du dringend geistliche Hilfe und Nahrung. Du stehst an vorderster Front, schaust dem Feind geradewegs ins Auge und bist häufigen Schlägen und schweren Verwundungen ausgesetzt. Daher brauchst du die Hausapotheke in unmittelbarer Nähe.

Deine Frau reizt dich, du machst dir Sorgen um deine Kinder, deine Feinde lauern dir auf, um dich zu überraschen, jemand, von dem du dachtest, er sei dein Freund, ist eifersüchtig auf dich, dein Nachbar verbreitet Gerüchte über dich oder sucht Streit mit dir, dein Kollege treibt sein Spiel hinter deinem Rücken, jemand verklagt dich, du leidest unter Armut, du verlierst jemanden, der dir lieb und nah war, Erfolg spornt dich an und dann stürzen Probleme dich wieder hinab in die Tiefe. Wo kannst du eine Waffenrüstung finden oder eine Burg, von der aus du dich verteidigen kannst? Wo kannst du Salbe für deine Wunden finden, außer in der Bibel?

Hast du nicht bemerkt, dass kein Handwerker, sei er Schmied, Maurer oder Zimmermann, die Werkzeuge seines Handwerks verkaufen oder verpfänden würde, egal, wie sehr er auch in die Enge gedrängt worden sein mag? Würde er es tun, wie könnte er dann noch seinen Lebensunterhalt verdienen? Gleichermäßen sollte unsere Einstellung in Bezug auf die Bibel sein. Genau wie Fäustel, Hämmer, Sägen, Meißel, Äxte und Beile die Werkzeuge eines Handwerkers sind, so sind die Bücher der Propheten und Apostel und alle vom Heiligen Geist inspirierten Schriften die Werkzeuge unserer Erlösung. 📖

Johannes Chrysostomos (ca. 347-407 n. Chr.)

Wahnsinn ist in ihren Herzen

JOHN GILL

„Das Herz der Menschen ist voll Bosheit, und Wahnsinn ist in ihren Herzen ihr Leben lang, danach geht es zu den Toten.“ (Pred 9:3).

„Und nicht lange danach packte der jüngere Sohn alles zusammen und reiste in ein fernes Land, und dort verschleuderte er sein Vermögen mit ausschweifendem Leben... Er kam aber zu sich selbst und sprach: Wie viele Tagelöhner meines Vaters haben Brot im Überfluss, ich aber verderbe vor Hunger! Ich will mich aufmachen und zu meinem Vater gehen und zu ihm sagen: Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor dir, und ich bin nicht mehr wert, dein Sohn zu heißen; mache mich zu einem deiner Tagelöhner!“ (Lk 15:13.17-19).

Wahnsinn ist in ihrem Herzen ihr Leben lang...

Jede Sünde ist Wahnsinn, denn wer – außer einem Wahnsinnigen – würde seine Hand gegen Gott ausstrecken und sich selbst gegen den Allmächtigen stärken und gegen Ihn angehen? Wer – außer einem Wahnsinnigen – würde sich in dieser Art und Weise in die Sünde stürzen und sich selbst Gefahren und dem Tod aussetzen, ja sogar dem ewigen Tod? Boshafte Menschen sind wahnsinnig in ihren Lüsten und wahnsinnig gegen die Heiligen und gegen alles, was gut ist. Dieser Irrsinn ist in ihren Herzen, zeigt sich in ihrem Leben, und verbleibt bei ihnen solange sie leben, außer ihnen wird Gnade zuteil und sie bekehren sich.

Er kam aber zu sich selbst...

Ein unbekehrter Mensch, sei er nun ein ausschweifender Mensch oder ein selbstgerechter Mensch, ist nicht er selbst; er ist außer sich und nichts anderes als ein Wahnsinniger. Der Mensch, der seinen weltlichen Lüsten und Vergnügen nachgeht, verspricht sich selbst Freiheit, während er ein Sklave ist. Er ruiniert sich selbst, seine Seele, seinen Leib und sein Hab und Gut und zieht es vor, lieber dasselbe zu tun, als sich von seinen Lüsten zu trennen. Es bereitet ihm Vergnügen, selbst Unheil anzurichten und zu sehen, wie andere es tun. Er macht seine Torheit öffentlich bekannt, tut seine Sünde kund und frohlockt darin, all das, was ein Mensch bei rechtem Verstand nie tun würde.

Der selbstgerechte Mensch vertraut seinem eige-

nen Herzen, und das an sich ist der größte Wahnsinn und die größte Torheit der Welt. Er umgibt sich selbst mit Funken seines eigenen Zunders und opfert seinem eigenen Fallstrick. Er kleidet sich in seinen eigenen Lumpen und ist erfreut und stolz auf dieselben, während ein Mantel der Gerechtigkeit und Kleider des Heils bereitet sind; kein Mensch bei rechtem Verstand würde das tun.

Wenn aber der Geist Gottes kommt, um am Herzen eines Sünders zu arbeiten und es umzuwandeln, lässt Er ihn zu sich selbst kommen, was man von einem Menschen sagen kann, der zu wahrer evangelikal Buße über seine Sünden gelangt ist. Das heißt, wenn er sich der Tatsache bewusst geworden ist, dass er sie Gott gegenüber begangen hat und eine göttliche Reue darüber verspürt, dieselbe offen und aufrichtig zugibt und hinter sich lässt; und wenn er zur Erkenntnis des Unvermögens seiner eigenen Gerechtigkeit gelangt und gewillt ist, sich von ihr zu trennen und danach trachtet, allein auf Christus und Seiner Gerechtigkeit gegründet zu sein, während er dazu ermutigt wird, sich nach derselben auszustrecken, sie im Glauben zu erhalten, ihr zu vertrauen und in ihr zu frohlocken; wenn er seine geistlichen Sinne geübt hat, auf Christus gerichtet zu sein, um Gut und Böse zu unterscheiden; und wenn er zu Jesu Füßen gebracht wird, um sich Seiner Gerechtigkeit zu ergeben und Ihm folglich zu dienen.

Wenn er das alles getan hat, ist er – wie der Mann im Evangelium – bekleidet und vernünftig. 📖

Ein Aufruf an unsere Leser

Fortsetzung von Seite 5

Wir lehnen uns nicht einfach zurück aus Furcht vor dem, was um uns herum geschieht (was bei den meisten konservativen Bewegungen der Fall ist), sondern wir bringen die Botschaft des Heils und der Heiligkeit an den Mann. Unsere Evangeliumsarbeiter visitierten viele Großstädte an, wo sie sangen, predigten und zeugten, wobei sich der Heilige Geist vom Himmel herabließ. Und durch Gottes Gnade werden wir unser Augenmerk auch noch auf weitere Städte richten.

Die Gemeinde Gottes ist in Liebe verbunden und wir befinden uns in der Offensive. Wir haben genug von den geringeren Dingen. Wir lassen unsere

Abhängigkeit von dem gottlosen System dieser Welt hinter uns und heißen das Gemeinwesen willkommen.

Und wir fordern dich, lieber Leser, dazu auf, dich uns anzuschließen! Gib die Welt auf! Sie hat dir bis jetzt nichts gebracht und es lohnt sich nicht, noch länger zu warten und zu sehen, wie sich alles entwickelt. Du siehst bereits, wie es läuft – es geht nicht gut.

Du magst dich fürchten oder dir unsicher sein, welchen Schritt du als nächstes unternehmen sollst. Wie wirst du deine Kinder aus der öffentlichen Schule nehmen? Wie kannst du die Kirche verlassen, der deine Großeltern und Eltern

angehörten? Wie wird das alles werden? Wirst du letztendlich alleine dastehen? Nein! Die gute Nachricht ist, dass du nicht alleine zu stehen brauchst! Die Gemeinde Gottes wird mit dir stehen. Wir fordern dich, jeden, der Gott und Seine Wahrheit liebt, dazu auf, zu kommen und zu sehen, was Er unter uns tut! Komm und sieh die Liebe und Ergebenheit, die Herrlichkeit, die Einheit!

Außergewöhnliche Zeiten erfordern außergewöhnliche Maßnahmen.

O Könige der Erde, nehmt euch in Acht! Wir stellen euch radikalen Widerstand und Feuer vom Himmel in Aussicht. Wir steuern auf einen Zusammenprall kosmischen Ausmaßes zu. Doch wir fürchten uns nicht, denn wir sind wegen einer Zeit wie dieser zum Königtum gekommen. 📖

LIES UND ABONNIERE ONLINE UNTER
dieGemeindeGottes.com

